

## Medieninformation

---

### **PLAY19 stellt sich im November den Monstern**

#### **Internationales Creative Gaming Festival gibt Motto, Termin und Orte bekannt**

**Hamburg, 07. Mai 2019.** Sie lauern unter Betten, manifestieren innere Ängste, stellen sich kühnen Recken in den Weg - oder essen einfach nur sehr gerne Kekse: Monster können Schrecken und Faszination, Ungeheuer und bester Freund zugleich sein. PLAY19, das internationale Creative Gaming Festival in Hamburg, lädt dieses Jahr seine Besucher ein, sich gemeinsam den Monstern zu stellen. Unter dem Motto „Of Monsters and Games“ beschäftigt sich PLAY19 vom 14. bis zum 17. November damit, wieso Menschen überhaupt Monster brauchen und welche unterschiedlichen Rollen Monster in Computer- und Videospielen verkörpern.

Workshops, Bühnenprogramme, Talks, ein offenes Entwicklungslabor und die interaktive Games-Ausstellung bilden neben vielen anderen Formaten die wichtigsten Programmbestandteile. An den beiden Festivalstandorten, der Markthalle und der Barlach Halle K, können Besucher ihrer Fantasie freien Lauf lassen: wenn sie zusammen monsternmäßige Spiele entwickeln, über die Bedeutung von Monstern in Games diskutieren, sich Monstern spielerisch stellen und miteinander feiern.

„Monster erfordern Mut!“, so Christiane Schwinge, Künstlerische Leitung von PLAY19. „Und mit genau diesem Mut tritt das PLAY-Team an, um mit den Gästen in spannenden und unterhaltsamen Formaten digitale Spiele in Kultur, Gesellschaft und Bildung zu feiern. PLAY ist ein mutiges Festival: Es ist subversiv und traut sich, Menschen aus unterschiedlichsten Hintergründen zusammenzubringen. Denn nur gemeinsam kann man den Monstern die Stirn bieten!“

Auch der international renommierte Creative Gaming Award ist wieder im Programm des Festivals. Hier zeichnen eine internationale Jury und das Publikum die kreativsten neuen Spiele aus. Entwickler können vom 1.-30. Juni 2019 ihre Projekte einreichen.

In den kommenden Monaten werden weitere Details und Programmpunkte zu PLAY19 enthüllt. Erste Anlaufstelle dafür ist die offizielle Website unter [www.playfestival.de](http://www.playfestival.de). PLAY19 lädt alle Gamer und Games-Interessierten herzlich ein, vom 14. bis zum 17. November in Hamburg gemeinsam die Zukunft des Gamings mitzugestalten!

PLAY19 ist eine Veranstaltung der Initiative Creative Gaming e. V. und des jaf - Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e. V. in Kooperation mit [spielbar.de](http://spielbar.de), der Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb zum Thema Computerspiele, Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg und dem JIZ - Jugendinformationszentrum Hamburg (BSB).

Unterstützt von der HAW Hamburg - Fakultät Design, Medien und Information mit dem Masterstudiengang Games, der BürgerStiftung Hamburg.

# PLAY19

CREATIVE GAMING FESTIVAL  
NOVEMBER 14-17, 2019 | HAMBURG

INITIATIVE  
**Creative Gaing**

## Medieninformation

---

### Weitere Informationen:

Mit Fragen und Fotowünschen wenden Sie sich bitte an Tina Ziegler  
Tel.: 0174-4440454 oder 04523-98412-33  
tina.ziegler@creative-gaming.eu / [www.playfestival.de](http://www.playfestival.de)

### Hintergrund

Das PLAY Festival vereint seit 2007 die Bereiche Medienkunst, Diskurs und Bildung mit der Kultur digitaler Spiele. Im Zentrum steht die kreative Anwendung von digitalen Spielen - Erfinden, Bauen, Basteln, Modifizieren, Programmieren, Tanzen, Diskutieren - alles ist erlaubt! PLAY19 ist das Festival für Spieleliebhaber\*innen und Gamer\*innen, Indiegameentwickler\*innen und Medienkünstler\*innen, Schüler\*innen und Studierende, Lehrende und Pädagog\*innen, Wissenschaftler\*innen und Menschen aus der Games-Branche sowie alle, die mit digitalen Spielen spielen und lernen wollen.

PLAY19 ist eine Veranstaltung der Initiative Creative Gaming e. V. und des jaf - Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e. V. in Kooperation mit [spielbar.de](http://spielbar.de), der Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb zum Thema Computerspiele, Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg und dem JIZ - Jugendinformationszentrum Hamburg (BSB).

Unterstützt von der HAW Hamburg - Fakultät Design, Medien und Information mit dem Masterstudiengang Games, der BürgerStiftung Hamburg.